



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Lortzing, Albert

1868-11-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 21. Mittwoch, den 4. November 1868.

Der Wildschütz,

oder: Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiele von Rosebue frei bearbeitet.
Musik von A. Corzring.

Graf von Eberbach	Herr Starke.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Hansen.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Schüller.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frau Ulrich-Rohn.
Nannette, ihr Kammermädchen	Fräul. Kläger.
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlczek.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.	Schuljugend.

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.*)
" 9 45 " " " " "	Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10 " " Mannheim " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " " "	Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Nachricht.

Für die zur Aufführung bestimmten Stücke:
am Montag den 9. November: „Wallensteins Lager“, „die Piccolomini“,
„Dienstag“ 10. „Wallensteins Tod“,
werden Billette zu einem ermäßigten Eintrittspreis ausgegeben, und zwar für beide Vorstellungen zusammen: auf Sperrsitze im Parquet oder in der Reserveloge II. Ranges zu fl. 1. 30 kr., in das Parterre oder die Reserveloge II. Ranges, hinterer Raum, zu fl. — 54 kr., in die Reserveloge des III. Ranges zu fl. — 45 kr., welche auf dem Hoftheaterbureau im Voraus bis spätestens Montag den 9. November, Nachmittags 5 Uhr, zu haben sind.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.